Frauen der Erde
kollektive Frauenkreise

Frauen der Erde
ist der größte kollektive Frauenkreis
Europas geworden.
Und wir beginnen diese Kreise live
in Bewegung zu bringen!

Wir laden Frauen ein, ein Teil unserer Bewegung zu werden, bist auch du dabei?

Hier ein paar Informationen über unsere Arbeit, wenn du eine Erdhüterin (Kreishüterin) von Frauen der Erde bist.

Warum ein Kreis?

Ein Kreis befindet sich in jedem Element des Universums. Ein Kreis besteht aus viele Punkte, indem der Anfang und das Ende das Selbe ist, das bedeutet, dass der Kreis unendlich ist. Jeder Punkt befindet sich im gleichen Abstand zur Mitte, jeder Punkt hat den gleichen Abstand zueinander, hier gibt es keine Hierarchie untereinander und darf auch nicht existieren, sonst gäbe es keinen Kreis und keine Unendlichkeit.

Ein Kreis bedeutet auch:

- Gleichheit
- Verständnis
- Verbindung
- Schwesternschaft
- Bruderschaft
- Heilung
- Schutz
- Harmonie
- Vergebung
- EINS SEIN

und vieles mehr

Das Leben ist entstanden durch diese Eigenschaften:
„Das Leben ist ein Kreis und ist zyklisch: Ohne Kreis kein Leben, ohne Leben kein Kreis“ (Kuyay Lorena)

Kuyay

Transformatorische Arbeit für die Größte Frauenkreisbewegung Europas
„Frauen der Erde“ ist ein Projekt von Kuyay – Zurück zu den Wurzeln

Frauen der Erde
kollektive Frauenkreise

Sogar Strom fließt nur im geschlossen Kreis, weil alle Bestandteile ohne Unterbrechung miteinander verbunden sind. Ein offener Stromkreis bedeutet, der Kreislauf ist unterbrochen. Geschlossen heißt, die Energie fließt: Homogen, harmonisch, unendlich, geschlossen, geschützt und sicher, **das ist Frauen der Erde.**

In einem Frauenkreis übernehmen wir unsere Urkraft. Wir sammeln Weisheiten und heilen gleichzeitig unseren Schmerz, so wie es unsere weiblichen Ahnen getan haben.

In unserer Neumondzeremonie verbinden wir uns im Kreis. Wir schauen uns alle auf Augenhöhe an, ohne Hierarchien, sogar mit der gleichen Absicht um uns daran zu erinnern, dass jede von uns, ein Teil des Kreises ist ... deshalb ist das Leben ein Kreislauf, so wie wir es sind: Unendlich.

Wenn wir uns im Kreis zusammen setzen, WIR Frauen der Erde, setzen uns lieber auf dem Boden, um direkten Kontakt mit unserer Mutter Erde aufzunehmen, um die Kraft unserer Weiblichkeit von ihr zu absorbieren, um uns zu nähren, um zu erkennen, dass wir so wie sie, Weiber sind.

Wir tauschen uns aus, wir lernen voneinander und zwar egal wie alt wir sind, egal welchen Beruf wir ausüben. Welche Herkunft wir haben, Neigungen oder Glaubensrichtungen: Wir sind einfach Frauen ... ja, Frauen der Erde!

Durch den Weg über die 13 Neumonde erleben wir im Kreis, eine transformatorische, zyklische, energetische Wandlung bis zur Heilung.

Was bewirken wir mit der kollektiven Arbeit:

Innerhalb dieser Periode, treffen sich Frauen der Erde, damit die transformatorischen Themen, die wir gemeinsam besprechen, eine Wirkung auf dem ganzen Planet Erde erreichen. Diese Themen bewirken wie ein energetischer Impuls, die als Informationswelle in das morphogenetische Feld eindringt. Dadurch dringen unsere Erkenntnisse im Erdfeld ein und das Bewusstsein der Frauen wird erhöht.

-> Effekt: Frauen der Erde, erleben ihre transformatorischen und heilenden Erfahrungen um das tausendfache, als wenn sie einzeln in einem üblichen Frauenkreis, ihre Prozesse und Erfahrungen in Heilung bringen. Durch diese Arbeit verändern wir nicht nur uns sondern sogar Frauen, die nicht an unseren Kreisen teilgenommen haben und zwar Weltweit!

Unser Ziel ist:

Die Rückkehr und Annahme unserer weiblichen Kraft. Ganzheitliche Heilung der Frau in uns. Die Erkenntnis unserer Intuition, Macht und Kraft als sensitive weise Weiber, die ganz genau wissen, was LIEBE ist.

Frauen der Erde
kollektive Frauenkreise

Wann treffen wir uns:

Durch diese Arbeit treffen wir uns kollektiv und arbeiten an den gleichen Themen auf den ganzen Planet Erde zum gleichen Zeitpunkt, bei Neumond. Drei Tage vor bis drei Tage nach dem Neumond.

Warum bei Neumond?

Neumond ist die Transformation bis zum Neubeginn. Wir beginnen Neu! Wir schließen Bücher der Vergangenheit! Wir lassen los. Alles, was uns daran gehindert hat, glücklich und machtvoll zu sein wird vergeben, verabschiedet und geheilt.
Alle Prozesse, die wir in diesen 13 Monde erkennen und heilen dürfen, werden uns die transformatorische Kraft der Heilung in unserem Leben sehr stark und schnell ermöglichen.

Warum 13?

Ein transformativer Zyklus beinhaltet 13 Neumonde, die innerhalb eines Jahres aktiv sind.

Warum nicht bei Vollmond?

Vollmond ist Vollendung und Ende. Die Kraft vom Vollmond bedeutet: Ich beende Zyklen und Themen, Prozesse sind vollbracht. Diese energetische Kraft, beeinflusst die Psyche durch Mut, Vertrauen und Bereitschaft.

Eröffnung eines Kreises:

Die Eröffnung eines Kreises kann eine sehr spannende und freudige Erfahrung sein. Eine Begegnung mit gleichgesinnten Frauen ist mehr eine heilige und tiefe Erfahrung. Mut, Bereitschaft und Lust diesen Schritt als Erdhüterin zu machen ist ansteckend und sehr lehrreich. Durch dich, werden immer neue Frauen den Weg gehen und durch dich eröffnet sich ein Kreis der Heilung.

Wir sind überzeugt, dass durch diese transformatorische Kraft, eine unglaubliche wirkende Kraft für unseren Planet Erde ermöglicht wird und genau das ist unser Motto.

Ein Kreis zu bilden bedeutet Selbstverantwortung und Motivation auch andere Frauen zu unterstützen den Weg der Heilung zu gehen.

Du bist nicht allein, WIR sind viele. WIR unterstützen uns als Erdhüterinnen untereinander, wenn wir es brauchen. Ein WIR ist möglich durch das Verständnis: „Es gibt keine Hierarchien unter uns“ Ein Kreis ist geboren!

Wer kann Erdhüterin werden?

Jede Frau, egal was für einen Beruf, Berufung, Tätigkeit, Alter, Herkunft, Religion, Hautfarbe, Neigung hat, kann eine Erdhüterin werden und kann einen Kreis bilden. Voraussetzung ist die Sebstverantwortung in sich, im Herzen zu tragen, ein Kreis bei sich in einem geschützten Ort zu bilden. Sobald nur eine weitere Frau dabei ist, ist schon ein Kreis gebildet. Wir sind VIELE und wir dürfen noch viele mehr werden.

Was dürfen wir nicht in unserem Kreis tun?

1. Kleine Kinder dürfen nicht in den Kreis - nur Mädchen die ihre Blutung bekommen haben.

2. Frauen der Erde hat keine wirtschaftliche Absichten. Wir dürfen Frauen der Erde und diesen Kreis nicht nutzen, um kommerzielle Absichten zu erfüllen. Wir helfen zu- und miteinander, unsere Absicht ist es, so viele Frauen wie möglich in unserem Kreis einzuladen, damit sie mit uns gemeinsam in diese transformatorische Energie und Kreis mitwirken können. Zum Wohle aller Beteiligten.

3. Wir geben keine Dogmen, keine Religionen, keine punktuelle Absichten weiter. Zwischen uns gibt es keine Dogmen, keine direkte Regeln, keine sektische Neigungen. Wir sind nur Frauen die sich über ein Thema austauschen und über ihre Erfahrungen im Kreis erzählen.

4. Wir therapieren niemanden: Durch therapieren wollen, brechen wir den Kreis, anstatt das ein Kreis sich bildet, bilden wir eine lineare Wirkung, d.h. es entsteht eine Hierarchie, der Therapeut steht über die Therapierende und das führt zur Trennung.

   Unsere Arbeit im Kreis ist: **Zuhören und Mit-Verdauen**. Wir therapieren oder empfehlen keiner was sie zu tun haben. Wir alle hören nur zu.

5. Wir geben keinen Ansichtspunkt über „meine Meinung“ und versuchen, diese Meinung in die ganze Gruppe durchzusetzen. Ein Kreis akzeptiert, jede so wie sie ist, wir versuchen keine Meinung zu beeinflussen, wir sind nur tiefe Zuhörerinnen.

Aufgaben einer Erdhüterin:
EIN KREIS ZU BILDEN UND DIESEN ZU HÜTEN

Ein Kreis wird gebildet durch die Einladung an Frauen: Freundinnen, Nachbarinnen, Schwestern, weibliche Familienangehörigen, usw.

Was steht in der Einladung?

In der Einladung kannst du andere Frauen informieren per Telefon, durch Flyer, durch deine Internetseite, durch Emails usw.

In der Einladung ist wichtig folgendes weiterzugeben:

1. Thema: Das Thema der Einladung wird auf unserer Internetseite veröffentlicht und euch zur Verfügung gestellt.

2. Farbe, die wir einsetzen werden.

3. Ort (dein geschützten Platz).

4. Tag und Uhrzeit der Veranstaltung.

5. Voraussichtliche Dauer: Zwischen zwei bis drei Stunden.

6. Du darfst unser Logo von Frauen der Erde, die zu deiner Region zugeordnet ist, nutzen. Dieses Logo wird dir als Erdhüterin zur Verfügung gestellt, das Logo wird und darf nur für die Einladung zu diesem Neumond (für das jeweilige Thema) verwendet werden.

7. Deine Telefonnummer oder Email als Kontaktmöglichkeit.

8. Der Beitrag darf Maximal bis 13€ betragen. Wir empfehlen, bei Frauen die diesen Betrag nicht bezahlen können, gerne eine andere Möglichkeit anzubieten, damit der Ausgleich stattfinden kann. Jede Erdhüterin entscheidet in eigener Verantwortung und zum Wohle aller Beteiligten.

9. Jede Frau bringt etwas zum Knabbern mit.

10. Jede Frau bringt eine Stumpenkerze in der Farbe, die der Farbe des jeweiligen Neumondes zugeordnet ist mit. Und zwar in einem feuerfesten Gefäß. Es ist ganz wichtig zu wissen, dass jede Frau diese Energie, die wir erarbeitet haben mit nach Hause nehmen darf, in Form ihrer Kerze. Sie können diese Kerze bei sich an einem besonderen Platz (Altar) hinstellen und abbrennen, wenn sie es brauchen.

11. Optional kann ein Sitzkissen und eine Decke (um sich zu wärmen) mitgebracht werden.

12. Hausschuhe bzw. dicke Socken sind auch bei Bedarf zu empfehlen.

Hinweis: Dein Kreis kann in einem geschlossenen Raum oder im Freien stattfinden. Die Entscheidung übernimmst immer du.

Austausch mit anderen Erdhüterinnen:

Der Austausch wird durch unsere Gruppe auf der Internetseite stattfinden, in denen nur die Erdhüterinnen Mitglieder sind. Ebenfalls durch unsere Telegram-Gruppe „Die Erdhüterinnen von Frauen der Erde“

Den Kreis zu hüten bedeutet

Wenn sich Frauen aus dem Kreis entscheiden eine Erdhüterin zu werden, ist es wünschenswert diese Frauen zu unterstützen auch eine Erdhüterin zu werden. Z.B. mit Informationen, neue Impulse und Mut zu zusprechen, damit ein neuer Kreis eröffnet werden kann.

Es ist ein großes Geschenk, dass aus ein Kreis von einer Erdhüterin noch weitere neue Kreise entstehen dürfen, genau das ist unsere Absicht! Wir gebären zusammen einen neuen Kreis!

Dein Altar

beinhaltet folgende Materialien:

- Das Altartuch, kann quadratisch oder rund sein, der Durchmesser kann 40/50/60/usw cm sein. Wichtig ist, dass das Tuch in der entsprechenden Farbe des Neumondes ausgewählt, bzw. mit Blumen, Teller und Gläser (Wasserritual) dekoriert wird. Auch Orakelkarten können den Altar verzieren.

- Die Erdhüterin, stellt eine Stumpenkerze (diese Kerze trägt die Farbe, des jeweiligen Neumondes) in der Mitte des Kreises auf. Der Kreis ist der Altar. Er kann auf dem Boden oder auf einem Tisch aufgebaut werden.

- Zur Farbe der Kerze, kann es passieren das man die Kerze in der Farbe nicht bekommt. In diesem Fall nutze eine weiße Stumpenkerze, wegen ihre Neutralität kann sie immer zu allen Neumonden eingesetzt werden.

- Auf dem Altar werden die Knabbereien in kleinen Schälchen gestellt.

- Die Kerzen der Frauen werden am Rand vom Altar aufgestellt. Die Frauen setzten sich hinter ihrer Kerze. Und sie stellen daneben ihr Glas mit Wasser (Wasserritual).

- Wasserritual: Auf dem Altar befindet sich ein Krug mit Wasser zum nachschenken. Nachdem alle Frauen die jeweilige Frage beantwortet haben, trinkt der Kreis zusammen aus seinem eigenen Wasserglas. Das symbolisiert den Reinigungseffekt der Prozesse, für die jeweilige Frage.

Hinweis: Pro Frage wird ein Wasserritual durchgeführt.

Verlauf des Neumondes

1. Der Beginn der Zeremonie muss nicht pünktlich anfangen.
   Empfehlenswert ist nach ca. 15 Minuten Anlaufzeit zu beginnen.
   Dies entspannt und verbindet.

2. Der Altar darf mit den Frauen gemeinsam im Voraus aufgebaut werden.

3. Alle setzen sich im Kreis.

4. Begrüßungsrunde in dem sich Jede kurz vorstellt (hier ist ein Redestab sinnvoll: ein Objekt kann dafür verwendet werden. Z.B.: ein Kristall, eine Puppe, einen Stock oder ähnliches, welche zur nächsten Frau weiter gegeben wird und zwar gegen den Uhrzeigersinn. Nur die, die den Redestab hält darf sprechen.

5. Die Mutterkerze wird durch die Erdhüterin angezündet.

6. Die erste Frau die rechts von der Erdhüterin sitzt, nimmt ihre Kerze und zündet sie mit dem Feuer der Mutterkerze an. Die Frau rechts von ihr, zündet mit der Flamme dieser Frau ihr Kerze an – u.s.w. bis alle Kerzen brennen. Die letzte Frau schliesst den Kreis indem sie die Flamme ihrer gezündeten Kerze mit der Flamme der Mutterkerze verbindet. DER KREIS IST JETZT GESCHLOSSEN UND AKTIV.

7. Die Erdhüterin liest die erste Frage vor und sie beantwortet die Frage mit ihren eigenen Worten und zwar so tief wie möglich, damit die Frauen den Mut aufbringen, wenn sie dran sind, auch in die Tiefe zu gehen.

   Wichtig: Wer den Redestab hält, darf sprechen, die anderen sind still, hören zu und KNABBERN. Beim zuhören Verdauen die anderen den Prozess der Sprecherin mit.

8. Der Redestab wird an die Frau, die rechts neben der Erdhüterin sitzt, weitergereicht. Diese Frau bekommt jetzt die Zeit zu reden und die anderen wie oben beschrieben, hören zu und knabbern.

9. Und so geht es weiter bis die letzte Frau der Runde geantwortet hat.

   Hinweis: Keine ist verpflichtet, die Frage zu beantworten, wer nicht antworten möchte, darf den Redestab an die nächste Frau weitergeben.

10. Wasserritual

11. Eine kurze Musikrunde

12. Pause bevor die nächste Frage kommt

13. Fortsetzung ab Punkt 7 bis Punkt 12: Die Erdhüterin liest die nächste Frage vor ...

14. Vor dem Abschluss, wird der Ausgleichskorb weitergegeben. Jede Frau gibt ihren Ausgleich und wenn der Korb die Erdhüterin erreicht, nimmt sie den Korb und stellt ihn auf dem Altar, um die Segnung der Fülle zu widmen.

15. Abschlussrunde: Der Redestab wird an die Frau die rechts neben der Erdhüterin sitzt gereicht und sie darf ihre Erfahrung, bzw. Feedback an den Kreis geben. Danach löscht sie die Flamme ihrer Kerze mit Hilfe einer Kupferzange. Sie reicht den Redestab an die rechte Frau von ihr weiter usw. Die Erdhüterin ist die letzte die ihre Erfahrungen und ihr Feedback teilt. Sie bedankt sich bei jeder einzelnen und lädt die Frauen für den nächsten Neumond ein. Sie löscht die Flamme der Mutterkerze: DER KREIS IST BEENDET

16. Jede Frau nimmt ihre Kerze mit nach Hause.

Hinweis: Es ist möglich Meditationen oder ähnliches am Anfang bzw. am Ende des Kreises anzubieten. Denke daran: Diese Arbeit verlangt viel Zeit, bitte halte dich kurz mit zusätzlichen Angeboten, sie können den Prozess verhindern. Diese Arbeit ist kollektiv wirksam und sehr intensiv.

Erinnerungsrunde:
Wir freuen uns wenn am Ende des Kreises, ein Gruppenfoto gemacht wird, als Erinnerung der erlebten Prozesse. Dieses Gruppenfoto kann bei uns in der Gruppe (Telegram oder Webseite) sehr gerne zur Verfügung gestellt werden. Mit diesem Bild motivieren wir, viele neue Frauen in unserem Kreis zu kommen.

Frauen der Erde ist der größte kollektive Frauenkreis Europas geworden. Und wir beginnen diese Kreise live in Bewegung zu bringen!

info@frauen-der-erde.com
www.frauen-der-erde.com